

Reise durch verschiedene Religionen - Gotteshäuser öffnen ihre Türen

Durch den Friedensweg der Religionen des Interkulturellen und Interreligiösen Arbeitskreises Gelsenkirchen inspiriert, ist der Wunsch entstanden, mehr über andere Konfessionen und Religionen zu erfahren, die in der näheren und weiteren Umgebung von Gelsenkirchen zu finden sind. Durch Besuche von Kirchen, Synagoge, Moschee, Hindu-Tempel usw. sollen Kenntnisse über die Gebäude gesammelt werden, aber ebenso sollen Glaubensgrundsätze vorkommen, wie auch deren Relevanz für den Lebensbezug des oder der einzelnen im Alltag. Gleichzeitig sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdeckt und benannt werden. Aus diesen Überlegungen heraus ist folgende Reihe entstanden, die sich mit Einzelveranstaltungen durch das ganze Jahr 2023 zieht. Es ist möglich, sich nur zu einzelnen Veranstaltungen anzumelden, oder gleich für die ganze Reihe. Gemeinsam gehen wir auf Reisen, in einem „Reisetagebuch“ können die Teilnehmenden ihre Gedanken und neue Kenntnisse festhalten und Info-Material aufheben.

Leitung: Nicole Kampmann, Kirsten Sowa

1. Infos und Austausch über unseren Glauben und unsere Kirche

Um mit anderen Konfessionen und Religionen in einen Dialog treten zu können, ist es wesentlich, dass ausreichend Kenntnisse über die eigene Religion vorhanden sind. Daher werden die ersten beiden Abende der Reihe den Blick auf die evangelische Konfession und die damit verbundene Glaubenspraxis lenken.

GE-Rotthausen, Gemeindehaus, Schonnebecker Str. 25

DO 09.02./09.03. 18.00-20.15 Uhr 6 Ustd. ohne Gebühr

2. Besuch der Römisch-katholischen Gemeinde St. Augustinus

Die engsten Verbindungen durch ökumenische Begegnungen und Veranstaltungen haben evangelische Christinnen und Christen mit der römisch-katholischen Kirche. Es gibt viele Gemeinsamkeiten aber ebenso deutliche Unterschiede. An diesem Abend soll beides vorkommen und benannt werden.

GE-Mitte, Propsteikirche, Heinrich-König-Platz

DO 20.04. 18.00-20.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

3. Besuch der Griechisch-Orthodoxen Kirche Herten

Vor fast 1000 Jahren trennte sich die griechisch-orthodoxe Kirche von der römisch-katholischen Kirche. Gottesdienste können bis zu 3 Stunden dauern, Liturgie, Kerzen und Weihrauch und Symbole spielen eine große Rolle. Wir erfahren, warum das so ist.

Herten, Griechisch-Orthodoxe Kirche Heiliger Dimitrios, Herner Str. 99

FR 19.05. 17.00-19.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

4. Besuch der Altkatholischen Gemeinde Essen

Das Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes lässt 1870 die Altkatholische Kirche entstehen. Wir erfahren, was das Besondere dieser Kirche ist und wie sie ihr Verhältnis zur Katholischen Kirche sieht.

Essen, Friedenskirche, Bernestr. 1

MO 12.06. 18.00-20.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

5. Besuch des Koptisch-Orthodoxen Klosters der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius in Höxter

Eine der ältesten Kirchen der Christenheit, die koptisch-orthodoxe Kirche ist Ziel einer Exkursion an den äußersten östlichen Rand der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Arbeit der Gemeinde ist sozial-diakonisch ausgerichtet. Diese Exkursion kostet 17 Euro, Fahrtkosten kommen noch dazu.

Höxter, Kloster Brenkhausen, Propsteistr. 1a

SA 12.08. 07.30-16.30Uhr 6 Ustd. 17,00 €

6. Besuch der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

Nach der Shoah ist im Verlauf von Jahrzehnten in Gelsenkirchen wieder lebendige jüdische Gemeindegarbeit entstanden. Die besondere Bauweise der Neuen Synagoge lässt Raum für die Feier jüdischer Feste und die Bewahrung jüdischer Tradition. Wir werden in Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens eintauchen.

GE-Mitte, Neue Synagoge, Georgstr. 2

MO 04.09. 18.00-20.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

7. Besuch der Moschee am Freistuhl

Seit den frühen 60er Jahren leben Muslime in Deutschland. Erst als „Gastarbeiter“ dann als Einheimische. Ihren Glauben haben sie mitgebracht. Zahlreiche Moscheen sind in Gelsenkirchen entstanden. Zunächst als „Hinterhofmoscheen“ dann aber auch als Neubauten mit Minarett, wie in Hassel.

GE-Hassel, DITIB Mescid-I Aksa Camii, Am Freistuhl 16

MO 18.10. 18.00-20.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

8. Besuch des Hindu-Tempels Hamm

Neben dem Besuch der Jüdischen Gemeinde, der Moschee, unterschiedlicher christlicher Kirchen, die sich allesamt als abrahamitisch verstehen, also auf Abraham zurückgehen, fällt der Besuch des Hindu-Tempels etwas aus dem Rahmen. Da aber, wenn man auf Reisen ist, immer auch etwas Überraschendes passieren kann, ist der Besuch in Hamm mit in diese Reihe mitaufgenommen worden. Hierbei handelt es sich um die zweite Exkursion. Es entstehen Kosten in Höhe von 17 Euro, Fahrtkosten kommen noch hinzu.

Hamm, Sri-Kumadchi-Ampal-Tempel, Siegenbeckstr. 4

SA 04.11. 09.00-16.00Uhr 5 Ustd. 17,00 €

9. Abschluss und Auswertung

Eindrücke, Erfahrungen, Fragen, die sich neu ergeben haben, neue Positionen, abgelegte Vorurteile.... sollen am Ende der Reihe, bzw. am Ende der Reise durch die Religionen ausgetauscht und diskutiert werden. Vielleicht ergibt sich ein neuer Blick auf die eigene Konfession/Religion?

GE-Rotthausen, Gemeindehaus, Schonnebecker Str. 25

MI 06.12. 18.00-20.15 Uhr 3 Ustd. ohne Gebühr

Weitere Informationen und Anmeldung:

Kirsten Sowa Tel.: 0209 136338
Mail: kirsten.sowa@ekvw.de